

Landkreis Vorpommern-Rügen

Der Kreistagspräsident



Niederschrift über die 13. Sitzung des Kreistages Vorpommern-Rügen am 11. Oktober 2021

Sitzungsraum: Kulturhaus "Treffpunkt Europas", Heinrich-Heine-Straße 1a in 18507
Grimmen

Sitzungsdauer: 17:00 - 19:07 Uhr

Anwesenheit:

Kreistagsmitglied

Herr Michael Adomeit
Herr Uwe Ahlers
Frau Ute Bartel
Herr Alexander Benkert
Herr Ernst Branse
Herr Jörg Burwitz
Herr Uwe Dalski
Herr Christian Ehlers
Frau Rita Falkert
Herr Frank Fanter
Herr Stefan Giese
Herr Christian Griwahn
Herr Benjamin Heinke
Frau Dr. Carmen Kannengießer
Frau Kristine Kasten
Herr Albrecht Kiefer
Frau Anett Kindler
Frau Cornelia Klemm
Herr Holger Kliewe
Herr Frank Kracht
Herr Helmut Krüger
Frau Andrea Kühl
Herr Jens Kühnel
Herr Hendrik Lastovka
Frau Christiane Latendorf
Herr Mathias Löttge
Herr Michael Meister
Frau Claudia Müller
Herr Thomas Naulin
Herr Michael Philippen
Herr Thoralf Pieper
Herr Helmut Poppe
Frau Maria Quintana Schmidt

Herr Thomas Reichenbach
Herr Gerd Scharmberg
Frau Sylvia Schiefler
Frau Dr. Doris Schmutzer
Herr Thomas Schulz
Herr Maximilian Schwarz
Herr Dario Seifert
Herr Jürgen Suhr
Herr Norbert Thomas
Frau Heike Völschow
Herr Dr. Wolfgang Weiß
Herr Dr. Ronald Zabel
Frau Andrea Zachow
Herr Tilo Ziemßen
Frau Anita Zimmermann

Von der Verwaltung

Herr Dr. Stefan Kerth	Landrat
Frau Ricarda Rumpel	FBL 1
Frau Carmen Schröter	FBL 2
Frau Kathrin Meyer	FBL 3
Herr Frank-Peter Lender	FBL 4
Frau Peggy Schäpler-Moede	FGL 01.20
Herr Marcus Hanusch	Protokollführer

Es fehlen:

Kreistagsmitglied

Herr Norbert Benedict	entschuldigt
Frau Wenke Brüdgam	entschuldigt
Herr Harry Glawe	unentschuldigt
Herr Aurel Hagen	entschuldigt
Herr Roland Herrmann	unentschuldigt
Herr Maik Hofmann	entschuldigt
Herr Frank Ilchmann	entschuldigt
Frau Andrea Köster	entschuldigt
Herr Andreas Kuhn	entschuldigt
Herr Philipp Laars	unentschuldigt
Herr Dirk Leistner	entschuldigt
Herr Wolfgang Meyer	entschuldigt
Frau Christiane Müller	entschuldigt
Herr Dirk Niehaus	entschuldigt
Frau Julia Präkel	entschuldigt
Herr Norbert Schöler	entschuldigt
Herr Daniel Schossow	unentschuldigt
Herr Peter van Slooten	unentschuldigt
Frau Petra Voß	entschuldigt
Herr Prof. Dr. Ludwig Wetenkamp	entschuldigt
Frau Susann Wippermann	unentschuldigt

Tagesordnung

- Öffentlicher Teil -

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Einwohnerfragestunde
3. Bestätigung der Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschrift vom 30. August 2021
5. Information des Kreistagspräsidenten
6. Bericht des Landrates
7. Anfragen der Kreistagsmitglieder
8. Nach- und Umbesetzungen
- 8.1. Nachbesetzung eines Mitgliedes in den Seniorenbeirat des Landkreises Vorpommern-Rügen für Frau Gisela Lemke durch Frau Helga Holtz

9.	Änderung der Protokollführung für den Kreistag Vorpommern-Rügen	BV/3/0277
10.	Auflösung des zeitweilig gebildeten Prora-Ausschusses	BV/3/0285
11.	Bestellung eines Rechnungsprüfers für den Landkreis Vorpommern-Rügen	BV/3/0257
12.	Beteiligungsbericht 2020	I/3/0013
13.	Feststellung des Jahresabschlusses des Eigenbetriebes Jobcenter Vorpommern-Rügen zum 31. Dezember 2020	BV/3/0258
14.	Entlastung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes Jobcenter Vorpommern-Rügen für das Haushaltsjahr 2020	BV/3/0259
15.	Zustimmung zu überplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen im Haushaltsjahr 2021 im Bereich der Eingliederungshilfe und der Hilfe zur Pflege des Fachdienstes Soziales	BV/3/0270
16.	Zustimmung zu außerplanmäßigen Auszahlungen zum Flächenerwerb im Zusammenhang mit dem chance.natur-Projekt "Nordvorpommersche Waldlandschaft" - Einrichtung von Schreiadlernahrungsflächen	BV/3/0256
17.	Neustrukturierung der Wirtschaftsförderung - Mitgliedschaft im Verein für Regionalmarketing und -entwicklung Vorpommern	
17.1.	Neustrukturierung der Wirtschaftsförderung - Mitgliedschaft im Verein für Regionalmarketing und -entwicklung Vorpommern	BV/3/0274
17.2.	Änderungsantrag der Kreistagsfraktionen CDU, BfS/FDP, BVR/FW zur BV/3/0274	A/3/0126
18.	Änderung der Satzung über die Nutzung von Gemeinschaftsunterkünften im Landkreis Vorpommern-Rügen	BV/3/0263
19.	Inkommunalisierung des Flurstücks 266 im Bereich des Fischereihafens "Zur Barthe" im Barther Bodden	BV/3/0281
20.	Inkommunalisierung einer gemeindefreien Wasserfläche in der Gemeinde Garz - Anleger Glewitzer Fähre	BV/3/0284
21.	Anträge der Kreistagsfraktion DIE LINKE	
21.1.	Antrag der Kreistagsfraktion DIE LINKE: "Änderung der 5. Satzung zur Änderung der Satzung des Landkreises Vorpommern-Rügen über die Schülerbeförderung und Erstattung der notwendigen Aufwendungen für den Schulweg des Landkreises Vorpommern-Rügen"	A/3/0122
21.2.	Änderungsantrag der Kreistagsfraktion DIE LINKE: "Änderung der 5. Satzung zur Änderung der Satzung des Landkreises Vorpommern-Rügen über die Schülerbeförderung und Erstattung der notwendigen Aufwendungen für den Schulweg des Landkreises Vorpommern-Rügen"	A/3/0122/1
22.	Antrag der Kreistagsfraktion CDU und Kreistagsmitglied Michael Adomeit: "Änderung der Öffnungszeiten des Wertstoffhofes, Koppelstraße 1 in 18439 Stralsund"	A/3/0123
23.	Antrag der Kreistagsfraktion BVR/FW: "Feststellung der im Landkreis Vorpommern-Rügen benötigten Installation und der dafür benötigten Fördermittel für Sirensysteme zum Hochwasserschutz und zur Gefahrenabwehr im Katastrophenfall"	A/3/0124
24.	Antrag der Kreistagsfraktion BVR/FW: "Unterstützung der Museums-	A/3/0125

initiative von Kommunalpolitikern und Vereinen auf der Insel Rügen zur Schaffung eines eigenen archäologischen Heimatmuseums und einer Kunsthalle"

25. Mitteilungen

- Nichtöffentlicher Teil -

- | | |
|--------------------------------|-----------|
| 26. Grundstücksangelegenheiten | BV/3/0252 |
| 27. Vergabeangelegenheiten | BV/3/0280 |
| 28. Grundstücksangelegenheiten | BV/3/0253 |
| 29. Grundstücksangelegenheiten | BV/3/0254 |

Sitzungsergebnis

- Im öffentlichen Teil -

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Frau Müller eröffnet als 2. Stellvertreterin des Kreistagspräsidenten die 13. Sitzung des Kreistages Vorpommern-Rügen. Sie stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und 42 von 69 Kreistagsmitgliedern anwesend sind und damit Beschlussfähigkeit besteht.

2. Einwohnerfragestunde

Einwohneranfragen werden nicht vorgetragen.

3. Bestätigung der Tagesordnung

Änderungen oder Anmerkungen zur Tagesordnung werden nicht vorgetragen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt

4. Genehmigung der Niederschrift vom 30. August 2021

Es werden keine Anmerkungen oder Änderungen zur Niederschrift vorgetragen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig mit vier Enthaltungen zugestimmt

5. Information des Kreistagspräsidenten

Frau Müller informiert, dass Frau Cornelia Klemm für Frau Beatrice Rohde in den Kreistag Vorpommern-Rügen nachgerückt sei.

Weiter gibt Frau Müller die Beschlüsse aus Nichtöffentlicher Sitzung vom 30. August 2021 bekannt:

-
1. **Vergabe der Schülerbeförderung in der Sonderbeförderung auf dem Gebiet ehemaligen Landkreises Rügen sowie der Hansestadt Stralsund für die Schuljahre 2021/2022 bis 2024/2025 innerhalb und außerhalb des Landkreises Vorpommern-Rügen**
-

Beschluss: KT 255-12/2021

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt:

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt die Vergabe der Schülerbeförderung von Schülerinnen und Schülern in der Sonderbeförderung für die Schuljahre 2021/2022 bis 2024/2025 mit der Option der Verlängerung um ein Schuljahr innerhalb und außerhalb des Landkreises. Die Beförderung von behinderten Schülerinnen und Schülern sowie von Schülerinnen und Schülern, die eine besondere Förderklasse besuchen, zu verschiedenen Schulen im Landkreis Vorpommern-Rügen sowie zu Förderschulen mit speziellen Förderschwerpunkten im Land Mecklenburg-Vorpommern wird vergeben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

2. **Vergabe der Schülerbeförderung in der Sonderbeförderung auf dem Gebiet ehemaligen Landkreises Rügen sowie der Hansestadt Stralsund für die Schuljahre 2021/2022 bis 2024/2025 innerhalb und außerhalb des Landkreises Vorpommern-Rügen**
-

Beschluss: KT 256-12/2021

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt:

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt die Vergabe der Schülerbeförderung von Schülerinnen und Schülern in der Sonderbeförderung für die Schuljahre 2021/2022 bis 2024/2025 mit der Option der Verlängerung um ein Schuljahr innerhalb und außerhalb des Landkreises. Die Beförderung von behinderten Schüler/innen sowie von Schüler/innen, die eine besondere Förderklasse besuchen, zu verschiedenen Schulen im Landkreis Vorpommern-Rügen sowie zu Förderschulen mit speziellen Förderschwerpunkten im Land Mecklenburg-Vorpommern wird vergeben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

3. **Vergabe der Schülerbeförderung in der Sonderbeförderung auf dem Gebiet ehemaligen Landkreises Rügen sowie der Hansestadt Stralsund für das Schuljahr 2021/2022 mit der Option der Verlängerung um ein weiteres Schuljahr innerhalb und außerhalb des Landkreises Vorpommern-Rügen**
-

Beschluss: KT 257-12/2021

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt:

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt die Vergabe der Schülerbeförderung von Schüler/innen in der Sonderbeförderung für das Schuljahr 2021/2022 mit der Option der Verlängerung um ein weiteres Schuljahr innerhalb und außerhalb des Landkreises. Die Beförderung von behinderten Schüler/innen sowie von Schüler/innen, die eine besondere Förderklasse besuchen, zu verschiedenen Schulen im

Landkreis Vorpommern-Rügen sowie zu Förderschulen mit speziellen Förderschwerpunkten im Land Mecklenburg-Vorpommern wird vergeben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

4. Mietvertrag mit der Kinder- und Jugendzentrum gGmbH

Beschluss:

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt:

Der als Anlage beigefügte unbefristete Mietvertrag vom 12. Juli 2021 zwischen dem Landkreis Vorpommern-Rügen als Vermieter der Kinder- und Jugendzentrum gGmbH als Mieterin, erstmals kündbar zum 31. Juli 2026 wird nachträglich genehmigt.

in den Bildungs-, Kultur und Sportausschuss zu verweisen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich mit einer Gegenstimme in den Bildungs-, Kultur und Sportausschuss verwiesen

6. Bericht des Landrates

Herr Landrat Dr. Kerth informiert zur aktuellen Corona-Situation im Landkreis-Vorpommern-Rügen wie folgt:

Seit dem 1. Oktober sei der Landkreis laut risikogewichteter Stufenkarte des Landes in Stufe zwei, der gelben Ampelstufe, eingeordnet. Aktuell seien im Landkreis 275 Infizierte, 7 Personen würden stationär behandelt und es gebe seit gestern leider auch einen weiteren Todesfall im Zusammenhang mit einer Covid-19-Infektion. Die Einstufung in die gelbe Ampelkategorie bedeute, dass wieder stärkere Auflagen für Veranstaltungen und Aktivitäten in Innenräumen greifen und außerdem erhöhte Vorsicht in Gemeinschaftseinrichtungen, insbesondere Pflegeeinrichtungen, aber auch Kita & Schule, herrschen müssen. Die ab dem heutigen Tag geltende, zweiwöchige Maskenpflicht in Schulen & Hort sei davon unabhängig. In den Schulen habe es vor den Ferien die meisten Infektionen gegeben, allerdings sei nur in wenigen Fällen Quarantänen für ganzen Klassen angeordnet werden.

Das aktuelle, mit dem LAGuS abgestimmte Vorgehen siehe vor, dass eine Quarantäne für die Lerngruppe erst ab dem 3. Folgefall notwendig werde. Soweit keine oder nur sehr wenige Folgefälle auftreten würden, dürften die Kinder mit täglicher Testung und mit Masken weiter zur Schule gehen, wenn in der Klasse ein Corona-Fall aufgetreten sei. Das Gesundheitsamt wende dieses Vorgehen jetzt seit einigen Wochen an. In einigen Schulen sei die Umsetzung schwierig, weil die Klassen getrennt bleiben müssten, dies stelle einen hohen Organisationsaufwand dar. Außerdem sei der Kommunikationsbedarf weiterhin enorm, da viele Rückfragen von Eltern bestehen würden. Das Gesundheitsamt versuche hier, sehr viel über die Schulen zu kommunizieren. Der Hintergrund sei nicht, dass Mitarbeiter keine Lust mehr haben, sondern dass dieser Aufwand schlicht nicht mehr zu bewältigen sei.

Der Landkreis habe eine Inzidenz um die 50, aber keine nennenswerte personelle Unterstützung mehr von außen, Veranstaltungen finden statt, Einrichtungen seien geöffnet. Dies alles sei gut, bedeute aber auch jeden Tag viele Rückfragen und vor allem: Enorm viele Kontakte! Das Kontaktpersonenmanagement sei daher aktuell schwierig, Gesundheitsämter im ganzen Land seien absolut an der Belastungsgrenze

angekommen. In den nächsten Monaten sei Eigenverantwortung, Rücksichtnahme und Impfen sehr wichtig, damit gut über den Herbst und Winter gekommen werden könne. Das Impfen finde im Landkreis weiterhin über das Impfzentrum in Stralsund statt. Alle Außenstandorte seien zum Ende August geschlossen worden. Gemeinsam mit den Gemeinden sei zwischenzeitlich mit mobilen Impfteams niederschwellige Impfangebote in die Fläche gebracht, die an verschiedenen Tagen an verschiedenen Orten des Landkreises unterwegs seien. Die solle über den Winter auch so fortgeführt werden. Parallel werde gemäß der Empfehlung der Gesundheitsministerkonferenz mit den Drittimpfungen, sogenannte Booster-Impfungen, vor allem in den Einrichtungen der Altenpflege begonnen.

Herr Landrat Dr. Kerth informiert weiter zu den Themen, welche den Kreistag auf den letzten Sitzungen beschäftigt haben:

1. Parksituation an der Schaabe:

Beim Minister Dr. Till Backhaus, habe am 7. September 2021 eine Ämterkonferenz stattgefunden, um sich hier abgestimmt einer Lösung zu nähern. In der Kurzfassung sei das Land bereit, Möglichkeiten auszuloten, Parkflächen entlang der Landesstraße zu schaffen. Es bestehe ebenso Bereitschaft, die bestehenden Parkflächen zu optimieren, um auch dadurch weitere Parkmöglichkeiten zu erhalten, ohne real räumlich zu erweitern. Es stünden jetzt verschiedene Prüfungen und auch schon ein Folgetermin an. Weiter werde zum Thema am 16. November beraten.

2. Schule, insbesondere Schulen auf Rügen:

Die Gemeinde Binz habe das Angebot zur Anmietung von Räumlichkeiten im ehemaligen Förderzentrum in Bergen abgelehnt. Die Gemeinde Binz als Schulträger hat vollkommen korrekt darauf hingewiesen, dass in Vorgesprächen deutlich gemacht worden sei, dass die Beschulung, der Klasse 10 BR nur unter den Bedingungen in der Regionalen Schule in Binz stattfinden könne und dass die Zuweisung der Schüler an die Regionale Schule in Binz auf dieser Grundlage durch das Schulamt vorgenommen worden sei. Eine Lösung im Sinne des Kreistagsbeschlusses sei somit angeboten worden.

Die Arbeit am ehemaligen Förderzentrum im Rahmen des Modellvorhabens zur Inklusion sei zwischenzeitlich durch die Universitäten Rostock und Greifswald ausgewertet worden. Der Bericht liege der Verwaltung vor. Aktuell finde nun noch eine fachliche Auswertungsrunde zwischen Landkreis und staatl. Schulamt statt. Im Nachgang dessen werde dieser Bericht selbstverständlich auch über das Kreistagsbüro zur Verfügung gestellt.

3. Nutzung verschiedener Immobilien für Kita, Berufsschulwohnheim und Flüchtlingsunterkunft in Sassnitz:

Nach dem Nutzungsangebot der Stadt Sassnitz habe ein Begehungstermin von Mitarbeitern des Landkreises in der Kita „An der Brücke“ stattgefunden. Bei der Begehung seien erhebliche Mängel aufgezeigt worden. Der Raumzuschnitt sei ohne eine grundlegende bauliche Veränderung ungeeignet. Das Verhältnis der möglichen Gemeinschaftsunterkünfte (GU-Plätze), max. 50, sei zum Herstellungsaufwand auch nach Auffassung des Landes nicht vertretbar. Wichtig zu wissen sei in diesem Zusammenhang, dass nach derzeitigem Stand der Bedarf an Unterkünften täglich steigen würde, sodass schon die 50 GU-Plätze als Minimalziel anzusehen seien. Die Stadt Sassnitz sei informiert, dass das Land der Nutzung der ehem. Kita nicht zustimme. Es

müssten nun erneut alle Möglichkeiten geprüft werden, die auch eine Teilnutzung des Wohnheims im Regionalen Beruflichen Bildungszentrum des Landkreises Vorpommern-Rügen (RBB) nicht ausschließen würden. In dieser Situation, könne dem Land keine endgültige Zusage für die Übertragung der ehemaligen GU „Straße der Jugend 14“ für das Projekt der Landespolizei geben werden.

Herr Landrat Dr. Kerth berichtet zudem, dass die österreichische Projektgesellschaft WFI mit dem ausdrücklichen Wunsch nach einer guten Zusammenarbeit auf den Landkreis zugekommen sei, um am Standort Mukran eine Produktionsstätte für Wasserstofftechnologiekomponenten samt Forschungs- und Ausbildungszentrum zu errichten. Projektpartner sei das Institut für Regenerative Energiesysteme der Hochschule in Stralsund. Es habe sich zudem eine reale Anbindungsmöglichkeit an eine deutsch-russische Partnerschaft ergeben. Eine derartige Möglichkeit zu einer solchen Partnerschaft bestehe recht kurzfristig mit dem Kalinigrader Oblast. Es könne hier an eine vorhandene Wirtschaftsbeziehung anknüpft werden, die der neuen Seidenstraße Rechnung trage und dem friedlichen Austausch diene.

Herr Landrat Dr. Kerth führt weiter aus, dass die Zeitschiene zur Fertigstellung des Campus´ ambitioniert bleibe, aber mit dem Haus der Wirtschaft sei jetzt ein wirklicher, auch für die mit dem Vorhaben befassten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Verwaltung sehr spürbarer Flaschenhals genommen worden. Mit dieser Dynamik würde aber auch die Neuausrichtung des Standortkonzeptes der Verwaltung in Stralsund unmittelbar zusammenhängen.

Am 1. Oktober 2018 sei durch den Kreistag der Grundsatzbeschluss zur Umsetzung eines Standortkonzeptes worden. Danach würden die derzeit etwa 500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreisverwaltung innerhalb Stralsunds am Standort Carl-Heydemann-Ring 67 zusammengezogen werden. Nach der Prüfung verschiedener Varianten habe es zuletzt im September positive Gespräche mit der Geschäftsführung der Stralsunder Wohnungsbaugesellschaft gegeben. Dem Landkreis sei der Ankauf zweier Blöcke am Platz des Friedens in Stralsund angeboten worden. Es handle sich um die Blöcke links - aus Sicht der Hauptstraße - vor dem Landratsamt im Carl-Heydemann-Ring 67. Die Annahme dieses Angebotes würde der Umsetzung des Kreistagsbeschlusses dienen. Zudem würde der Gebäudebestand der Kreisverwaltung innerhalb Stralsunds bereinigt und insbesondere unter den jüngsten Vorgaben des Gebäudeenergiegesetzes (GEG) bzw. zu den Klimaschutzziele (Gebäude CO₂-neutral bis 2050) sowie zur Barrierefreiheit zukunftsfähig gemacht werden.

Die entsprechende Beschlussvorlage werde für den Kreistag im Dezember 2021 vorbereitet. Damit habe der Landkreis die vielleicht einmalige Chance, die Kolleginnen und Kollegen aus der Lindenallee 61, der Marienstraße 1 sowie dem Tribseer Damm 1 sowie evtl. langfristig auch des EB JC an einem Standort in der Hansestadt Stralsund zu zentralisieren. Dabei müssten in den neuen Blöcken auch Arbeitsplätze für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem jetzigen Landratsamt entstehen, um die sehr beengte Raumsituation zu entspannen.

Es sei geplant, Block 1 zuerst fertig zu stellen, um insbesondere die Lindenallee freizuziehen. Dies sei Voraussetzung für die Errichtung des Berufsschulcampus´ bis zum 31. Dezember 2025 an der Lübecker Allee/ Lindenallee. Sukzessive erfolge dann die Fertigstellung des Blockes 2.

Diese Überlegungen würden in keiner Weise zu einer weiteren Zentralisierung der Verwaltung führen. Im Gegenteil werde auch darüber nachgedacht, wie es in Bergen, Grimmen und Ribnitz-Damgarten weiter gehe. In Bergen solle in den kommenden Jahren modernisiert werden. Es werde geprüft, die vorhandenen Arbeitsplätze gemeinsam mit dem Eigenbetrieb Jobcenter in einem Gebäude unterzubringen -

entweder durch einen Umbau in der Störtebeker Straße oder - wenn sich dafür Flächen finden - einen Umzug in die Innenstadt. Letzteres werde auch in Grimmen geplant. Hier sollen alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in einen Neubau in der Grimmener Innenstadt ziehen. Hierzu sei im 1. Halbjahr 2022 eine Beschlussvorlage im Kreistag vorgesehen.

Zur Haushaltsplanung 2022/2023 teilt **Herr Landrat Dr. Kerth** mit, dass sich die Verwaltungsspitze entschlossen habe, den Doppelhaushalt 2022/2023 erst auf dem Kreistag im Februar 2022 zur Beschlussfassung einzubringen. Grund seien viele ungeklärte Fragen, die die Einnahmesituation des Landkreises betreffen. Ende November 2021 sei ein Kommunalgipfel geplant, auf dem eine Evaluierung der Finanzlasten im Sozialbereich, insbesondere durch das Kindertagesförderungsgesetz und Bundesteilhabegesetz stattfinde. Ebenfalls noch offen seien Fragen in Bezug auf die Finanzausgleichsleistungen nach dem FAG. Je nachdem wie diese Fragen im November beantwortet werden würden, schwanke das Haushaltsdefizit aus momentaner Sicht im 2-stelligen Millionenbereich.

Aufgrund dieser Unsicherheiten sei es derzeit nicht möglich, den Finanzbedarf seriös zu ermitteln, der über die Kreisumlage zu decken sei und den gesetzlich vorgeschriebenen Abwägungsprozess durchzuführen. Es könne also auch noch keine Aussage zum Kreisumlagesatz getroffen werden. Andere Landkreise würden aktuell genauso verfahren.

Die Haushaltsberatungen mit den Mitgliedern des Haushalts- und Finanzausschusses würden dennoch wie geplant in der Woche vom 12. bis 15. Oktober stattfinden. Dies unter dem Aspekt, dass die Mittelanmeldungen - außer die o.g. Punkte betreffend - bereits zusammengestellt wurden und beraten werden könnten und der Zeitvorlauf benötigt werde, um die Beschlussvorlage zur Beschlussfassung im Kreistag im Februar 2022 ordnungsgemäß fertigzustellen.

Die verspätete Einreichung des Doppelhaushaltes zur Genehmigung bei der Oberen Rechtsaufsichtsbehörde werde dazu führen, dass die Genehmigung des Doppelhaushaltes zu einem späteren Zeitpunkt erfolge. Das Ausgabeverhalten des Landkreises bestimme sich daher über einen längeren Zeitraum nach den Vorschriften der vorläufigen Haushaltsführung, d.h. neue Investitionsmaßnahmen seien in dieser Zeit nicht zulässig.

Zur Umsetzung der anstehenden Vorhaben sei daher vorgesehen für den 13. Dezember 2021 einen Nachtragshaushaltsplan 2021 zur Beschlussfassung im Kreistag vorzulegen. Gegenstand sollen die nicht durch Zuweisungen des Landes oder durch Kostenerstattungen der Gemeinden gedeckten Mehraufwendungen im Bereich KiföG mit voraussichtlich 3.938.500 Mio. EUR, der bereits beschriebene Ankauf der zwei Blöcke am Platz des Friedens von der SWG Stralsund zum Zwecke der Nutzung als Verwaltungsgebäude, die Umsetzung eines Grundstückstausch- bzw. -kaufvertrags mit der Hansestadt Stralsund und eine überplanmäßige Auszahlung wegen weiterer Baukostensteigerung der Katschutzhalle in Bergen seien.

Abschließend informiert **Herr Landrat Dr. Kerth** kurz über zwei positive Entwicklungen. Zum einen sei bereits seit Ende August die Warninfrastruktur im Landkreis um ein sogenanntes Modulares Warnsystem erweitert worden, bei dem die bekannten, traditionellen Warnsignale durch Warn-Apps ergänzt werden würden. Diese Systeme müssten natürlich abgestimmt sein und ineinandergreifen. Genau hierfür seien in Vorpommern-Rügen alle Voraussetzungen geschaffen worden. Die jüngsten Schadens- und Katastrophenlagen innerhalb Deutschlands haben allen vor Augen geführt,

wie wichtig es ist, dass hier schnell und effektiv handeln können. Zum anderen geht es um ein gemeinsames Projekt mit der Sparkasse Vorpommern zur Realisierung bezahlbaren Wohnraums in Vorpommern-Rügen. Grob verkürzt gehe es darum, Wohnraum verschiedener Art mit Hilfe eines starken und seriösen Partners so zu entwickeln, dass es nicht zwingend zu Höchstpreisen am Markt gehandelt würde, sondern für die Menschen in der Region, auch für nächsten Generationen erreichbar sei.

7. Anfragen der Kreistagsmitglieder

Frau Kindler bezieht sich auf den Zeitungsartikel der Ostsee Zeitung bezüglich der Flüchtlingsunterkunft auf dem Dänholm. Sie fragt, ob die Flüchtlingsunterkunft geschlossen werde.

Frau Meyer informiert, dass es sich dabei um einen alten Sachstand handele. Es werde versucht den Altzustand wiederherzustellen.

Frau Kindler merkt an, dass es um die Schließung der Gemeinschaftsunterkunft auf dem Dänholm ginge. Vom Oberbürgermeister der Stadt Stralsund sei dies verneint worden.

Frau Meyer führt an, dass es noch keinen endgültigen Stand zu diesem Thema gebe und sich der Landkreis noch in den Verhandlungen befinde.

Weiter erfragt **Frau Kindler** zu den Strandaufschüttungen in Parow, wie der aktuelle Sachstand bezüglich der Gerichtsverfahren sei.

Herr Landrat Dr. Kerth teilt mit, dass er diese Frage momentan nicht beantworten könne und eine schriftliche Antwort erfolge.

Herr Naulin nimmt Bezug auf die letzte Kreistagssitzung vom 30. August 2021 und erfragt, ob Herr Landrat Dr. Kerth und dem Präsidium die aktuelle Fassung der Corona Landesverordnung am Sitzungstag bekannt war.

Herr Landrat Dr. Kerth führt an, dass er die Frage schriftlich beantworten werde.

Herr Ahlers führt an, dass ihm die aktuelle Landesverordnung zu diesem Zeitpunkt nicht bekannt war.

Herr Naulin führt an, dass ihm diese Aussage auf seine Frage ausreiche.

Weitere Anfragen werden nicht vorgetragen.

8. Nach- und Umbesetzungen

8.1. Nachbesetzung eines Mitgliedes in den Seniorenbeirat des Landkreises Vorpommern-Rügen für Frau Gisela Lemke durch Frau Helga Holtz

Redebedarf besteht nicht. **Frau Müller** bittet um Abstimmung.

Beschluss: KT 276-13/2021

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt:

Die Nachbesetzung von Frau Helga Holtz als Mitglied in den Seniorenbeirat des Landkreises Vorpommern-Rügen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

9. Änderung der Protokollführung für den Kreistag Vorpommern-Rügen
Vorlage: BV/3/0277

Redebedarf besteht nicht. **Frau Müller** bittet um Abstimmung.

Beschluss: KT 258-13/2021

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt:

1. Frau Franziska Behm wird aus der Funktion der stellvertretenden Protokollführerin für die Sitzungen des Kreistages Vorpommern-Rügen abbestellt.
2. Frau Anja Pfefferkorn wird als stellvertretende Protokollführerin für die Sitzungen des Kreistages Vorpommern-Rügen bestellt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

10. Auflösung des zeitweilig gebildeten Prora-Ausschusses
Vorlage: BV/3/0285

Redebedarf besteht nicht. **Frau Müller** bittet um Abstimmung.

Beschluss: KT 259-13/2021

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt:

1. Der Kreistag Vorpommern-Rügen stellt fest, dass die Aufgabe des Ausschusses zur Vorbereitung zum Verkauf Block V in Prora mit dem endgültigen Verkauf erledigt ist.
2. Der Ausschuss zur Vorbereitung zum Verkauf Block V in Prora wird aufgelöst.

Abstimmungsergebnis: einstimmig mit einer Enthaltung zugestimmt

11. Bestellung eines Rechnungsprüfers für den Landkreis Vorpommern-Rügen
Vorlage: BV/3/0257

Redebedarf besteht nicht. **Frau Müller** bittet um Abstimmung.

Beschluss: KT 260-13/2021

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt:

Herr Konrad Moder wird ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt zum Rechnungsprüfer des Landkreises Vorpommern-Rügen bestellt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

12. Beteiligungsbericht 2020
Vorlage: I/3/0013

Redebedarf besteht nicht. **Frau Müller** bittet um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

13. Feststellung des Jahresabschlusses des Eigenbetriebes Jobcenter Vorpommern-Rügen zum 31. Dezember 2020
Vorlage: BV/3/0258

Redebedarf besteht nicht. **Frau Müller** bittet um Abstimmung.

Beschluss: KT 261-13/2021

Der Kreistag Vorpommern-Rügen stellt den durch die Baker Tilly GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüften Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 mit einer Bilanzsumme von 13.814.115,18 € fest.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

14. Entlastung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes Jobcenter Vorpommern-Rügen für das Haushaltsjahr 2020
Vorlage: BV/3/0259

Redebedarf besteht nicht. **Frau Müller** bittet um Abstimmung.

Beschluss: KT 262-13/2021

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt die Entlastung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes Jobcenter Vorpommern-Rügen für das Haushaltsjahr 2020.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

15. Zustimmung zu überplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen im Haushaltsjahr 2021 im Bereich der Eingliederungshilfe und der Hilfe zur Pflege des Fachdienstes Soziales
Vorlage: BV/3/0270

Redebedarf besteht nicht. **Frau Müller** bittet um Abstimmung.

Beschluss: KT 263-13/2021

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt überplanmäßige Aufwendungen i. H. v. 366.994,38 EUR für die Hilfe zur Pflege und i. H. v. 1.100.983,13 EUR für die Eingliederungshilfe sowie überplanmäßige Auszahlungen i. H. v. 55.288,02 EUR für die Hilfe zur Pflege und i. H. v. 165.864,07 EUR für die Eingliederungshilfe des Fachdienstes Soziales

Abstimmungsergebnis: einstimmig mit einer Enthaltung zugestimmt

16. **Zustimmung zu außerplanmäßigen Auszahlungen zum Flächenerwerb im Zusammenhang mit dem chance.natur-Projekt "Nordvorpommersche Waldlandschaft" - Einrichtung von Schreiadlernahrungsflächen**
Vorlage: BV/3/0256
-

Redebedarf besteht nicht. **Frau Müller** bittet um Abstimmung.

Beschluss: KT 264-13/2021

1. Der Kreistag Vorpommern-Rügen stimmt außerplanmäßigen Auszahlungen im Haushaltsjahr 2021 im PSK 5540500.7851100 in Höhe von 264.785,17 EUR zum Flächenerwerb im Zusammenhang mit dem chance.natur-Projekt „Nordvorpommersche Waldlandschaft“ zur Einrichtung von Schreiadler-Nahrungsflächen zu (BV/3/0254). Dieser Betrag setzt sich zusammen aus 247.910,17 EUR Kaufpreis, 14.875,00 EUR Grunderwerbsteuer und 2.000,00 EUR Notarkosten. Die Deckung erfolgt aus dem PSK 5540500.7629001.

2. Der Kreistag Vorpommern-Rügen stimmt weiteren außerplanmäßigen Auszahlungen im Haushaltsjahr 2021 im PSK 5540500.7851100 in Höhe von 86.492,00 EUR für den Ankauf von privaten Waldflächen zu. Die Deckung erfolgt ebenfalls aus dem PSK 5540500.7629001.

Abstimmungsergebnis: einstimmig mit einer Enthaltung zugestimmt

17. **Neustrukturierung der Wirtschaftsförderung - Mitgliedschaft im Verein für Regionalmarketing und -entwicklung Vorpommern**
-

- 17.1. **Neustrukturierung der Wirtschaftsförderung - Mitgliedschaft im Verein für Regionalmarketing und -entwicklung Vorpommern**
Vorlage: BV/3/0274
-

- 17.2. **Änderungsantrag der Kreistagsfraktionen CDU, BfS/FDP, BVR/FW zur BV/3/0274**
Vorlage: A/3/0126
-

Herr Heinke begründet den eingebrachten Änderungsantrag.

Herr Kiefer merkt an, dass für die Kreistagsfraktion B90/GRÜNE/FR nicht abschließend geklärt sei, wer genau die Arbeit der Wirtschaftsförderung nach der Vereinsgründung durchführen werde. Weiter müsse die Frage geklärt sein, ob die Wirtschaftsförderergesellschaft Vorpommern-Greifswald eingestellt werde, um die Neustrukturierung der Wirtschaftsförderung voranzutreiben.

Herr Landrat Dr. Kerth informiert, dass der Satzungsentwurf immer noch zwischen den Körperschaften abgestimmt werde. Er wirbt darum, dass der Grundsatzbeschluss zur Mitgliedschaft beschlossen werde. Bezüglich des Änderungsantrages sehe er den Sitz des Vereins als Problem.

Herr Löttge stellt den Änderungsantrag, dass der Satz „Der Sitz des Vereins ist im Landkreis Vorpommern-Rügen“ in „Der Sitz des Vereins sollte im Landkreis Vorpommern-Rügen sein“ geändert wird.

Frau Latendorf stellt den Änderungsantrag, dass das neugegründete Gremium selber über den Sitz des Vereins bestimmen solle.

Herr Scharmberg merkt an, dass der Sitz des Vereins im Vorfeld geklärt werden müsse.

Frau Müller bittet um Abstimmung des Änderungsantrages von Frau Latendorf.

Der Kreistag Vorpommern-Rügen lehnt den Änderungsantrag mehrheitlich bei 7 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen ab.

Frau Müller bittet um Abstimmung des Änderungsantrages von Herrn Löttge.

Der Kreistag Vorpommern-Rügen lehnt den Änderungsantrag mehrheitlich bei 11 Ja-Stimmen ab.

Frau Müller bittet um Abstimmung des Änderungsantrages der Kreistagsfraktionen CDU, BfS/FDP, BVR/FW.

Der Kreistag Vorpommern-Rügen stimmt dem Änderungsantrag mehrheitlich bei 14 Gegenstimmen und 10 Enthaltungen zu.

Frau Müller bittet um Abstimmung über die Beschlussvorlage unter Berücksichtigung des Änderungsantrages der Kreistagsfraktion CDU, BfS/FDP, BVR/FW.

Beschluss: KT 265-13/2021

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt:

Der Landkreis Vorpommern-Rügen wird Gründungsmitglied im Verein für Regionalmarketing und -entwicklung Vorpommern.

Der Kreistag empfiehlt dem Landrat, Herrn Dr. Stefan Kerth, und den Vorsitzenden des Wirtschaftsausschusses, Herrn Maximilian Schwarz, als Mitglied im Vorstand des Vereins.

Der Sitz des Vereins ist im Landkreis Vorpommern-Rügen.

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich mit zehn Gegenstimmen
und zehn Enthaltungen zugestimmt**

18. **Änderung der Satzung über die Nutzung von Gemeinschaftsunterkünften im
Landkreis Vorpommern-Rügen
Vorlage: BV/3/0263**
-

Redebedarf besteht nicht. **Frau Müller** bittet um Abstimmung.

Beschluss: KT 266-13/2021

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt die Änderung der Satzung über die Nutzung von Gemeinschaftsunterkünften im Landkreis Vorpommern-Rügen (GU-Nutzungssatzung).

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich mit acht Gegenstimmen zugestimmt

19. **Inkommunalisierung des Flurstücks 266 im Bereich des Fischereihafens "Zur
Barthe" im Barther Bodden
Vorlage: BV/3/0281**
-

Redebedarf besteht nicht. **Frau Müller** bittet um Abstimmung.

Beschluss: KT 267-13/2021

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt:

Dem Antrag der Gemeinde Pruchten auf Inkommunalisierung des Flurstücks 266 (Flur 3 der Gemarkung Pruchten) für den Bereich des Fischereihafens „Zur Barthe“ im Barther Bodden wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

20. **Inkommunalisierung einer gemeindefreien Wasserfläche in der Gemeinde Garz -
Anleger Glewitzer Fähre
Vorlage: BV/3/0284**
-

Redebedarf besteht nicht. **Frau Müller** bittet um Abstimmung.

Beschluss: KT 268-13/2021

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt:

Dem Antrag der Gemeinde Garz auf Inkommunalisierung einer gemeindefreien Was-

serfläche im Bereich des Anlegers der Glewitzer Fähre wird zugestimmt.

Der maßstabsgerechte Lageplan des Fachdienstes Kataster und Vermessung vom 21. Mai 2021 ist Bestandteil des Beschlusses.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

21. Anträge der Kreistagsfraktion DIE LINKE

- 21.1. Antrag der Kreistagsfraktion DIE LINKE: "Änderung der 5. Satzung zur Änderung der Satzung des Landkreises Vorpommern-Rügen über die Schülerbeförderung und Erstattung der notwendigen Aufwendungen für den Schulweg des Landkreises Vorpommern-Rügen"**
Vorlage: A/3/0122
-

- 21.2. Änderungsantrag der Kreistagsfraktion DIE LINKE: "Änderung der 5. Satzung zur Änderung der Satzung des Landkreises Vorpommern-Rügen über die Schülerbeförderung und Erstattung der notwendigen Aufwendungen für den Schulweg des Landkreises Vorpommern-Rügen"**
Vorlage: A/3/0122/1
-

Frau Latendorf begründet den eingebrachten Änderungsantrag.

Frau Bartel beantragt die Verweisung in den Mobilitäts- und Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss.

Herr Scharmberg stellt ebenfalls den Antrag zur Verweisung in den Mobilitäts- und Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss.

Herr Dr. Zabel merkt an, dass die Kreistagsfraktion CDU ebenfalls für eine Verweisung in die Ausschüsse sei. Er trägt weiter vor, dass bei einer Überarbeitung der § 4 die Mindestentfernung entsprechend mitdiskutiert und bearbeitet werde. Diese Problematik werde seit 2019 verschoben.

Herr Löttge informiert, dass dieses Thema bereits ausführlich im Mobilitätsausschuss behandelt werde.

Frau Müller bittet um Abstimmung den Änderungsantrag in den Mobilitätsausschuss- und den Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss zu verweisen.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag möge die Änderung der Satzung des Landkreises Vorpommern-Rügen über die Schülerbeförderung und Erstattung der notwendigen Aufwendungen für den Schulweg des Landkreises Vorpommern-Rügen mit nachfolgendem Wortlaut beschließen.

im § 4: Mindestentfernung und **Höchstfahrzeiten**

(1) Die Schulwegmindestentfernung gemäß § 2 Absatz 1 beträgt für Schülerinnen und Schüler 1. bis zur Jahrgangsstufe 4 der allgemeinbildenden Schulen 2 Kilometer,

2. der Jahrgangsstufen 5 bis 12 der allgemeinbildenden Schulen und bis 13 am Fachgymnasium 4 Kilometer,

3. des schulischen Berufsgrundbildungsjahres, des Berufsvorbereitungsjahres sowie der Klassenstufe 1 derjenigen Berufsfachschulen die nicht die Mittlere Reife voraussetzen 6 Kilometer

(2) Für Schülerinnen und Schüler, die wegen einer dauernden oder vorübergehenden Behinderung befördert werden müssen, besteht der Anspruch gemäß § 2 Absatz 1 unabhängig von der Mindestentfernung. Der Nachweis der Beförderungsbedürftigkeit hat grundsätzlich durch Vorlage eines ärztlichen Attestes, auf Verlangen auch durch eine amtsärztliche Bescheinigung zu erfolgen.

(3) Die regelmäßige Höchstfahrzeit des Beförderungsmittels darf für Schülerinnen und Schüler 1. bis zur Jahrgangsstufe 4 der allgemeinbildenden Schulen 40 Minuten, 2. der Jahrgangsstufen 5 bis 12 der allgemeinbildenden Schulen und bis 13 am Fachgymnasium 60 Minuten nicht überschreiten.

Die Änderung soll zum Anfang des 2. Halbjahres des Schuljahres 2021/22 in Kraft treten.

Abstimmungsergebnis: in den Mobilitätsausschuss und Bildungs-, Kultur und Sportausschuss verwiesen

22. **Antrag der Kreistagsfraktion CDU und Kreistagsmitglied Michael Adomeit: "Änderung der Öffnungszeiten des Wertstoffhofes, Koppelstraße 1 in 18439 Stralsund"**
Vorlage: A/3/0123
-

Herr Adomeit begründet den eingebrachten Antrag.

Kein weiterer Redebedarf. Frau Müller bittet um Abstimmung.

Beschluss: KT 269-13/2021

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt:

Der Landrat wird beauftragt zu prüfen, wie Veränderungen der Öffnungszeiten des Wertstoffhofes in der Koppelstraße 1, 18439 Stralsund dazu beitragen kann, um die Unfallgefahr auf den Straßen vor sowie zu dem Wertstoffhof zu verringern.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

23. **Antrag der Kreistagsfraktion BVR/FW: "Feststellung der im Landkreis Vorpommern-Rügen benötigten Installation und der dafür benötigten Fördermittel für Sirensysteme zum Hochwasserschutz und zur Gefahrenabwehr im Katastrophenfall"**
Vorlage: A/3/0124
-

Herr Löttge begründet den eingebrachten Antrag und beantragt folgende Änderung

unter Punkt 2: „Der Landrat wird gebeten eine Analyse zu veranlassen, ...“.

Herr Scharmberg führt an, dass eine Alarmierung nicht nur durch Apps erfolgen solle, sondern auch durch Sirenen erfolgen müsse.

Herr Landrat Dr. Kerth merkt an, dass im Landkreis noch 100 Gemeinden entsprechende Sirenen vorhalten würden. Durch den Bund sein ein entsprechendes Förderprogramm ins Leben gerufen worden.

Frau Müller bittet um Abstimmung des Antrages unter Berücksichtigung des Änderungsantrages von Herrn Löttge.

Beschluss: KT 270-13/2021

1. Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt, sich für eine zügige Beseitigung der mangelhaften Alarmierungssysteme im Landkreis Vorpommern einzusetzen.
2. Der Landrat wird ~~damit beauftragt~~ **gebeten** eine Analyse zu veranlassen, die sich mit der aktuellen Situation der Alarmierung im Katastrophenfall im Landkreis Vorpommern-Rügen befasst. Dabei ist besonderes Augenmerk auf das Vorhandensein von Sirenen in den Gemeinden zu legen.
3. Der Landrat wird gebeten die Errichtung einer entsprechenden Informationsplattform zu begleiten und auch nötige Testläufe zu veranlassen, um so die Signale oder Signalfolgen für die Bürgerinnen und Bürger vermittelbar zu machen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

24. **Antrag der Kreistagsfraktion BVR/FW: "Unterstützung der Museumsinitiative von Kommunalpolitikern und Vereinen auf der Insel Rügen zur Schaffung eines eigenen archäologischen Heimatmuseums und einer Kunsthalle"**
Vorlage: A/3/0125
-

Herr Löttge begründet den eingebrachten Antrag.

Herr Kliewe befürwortet den Antrag.

Frau Dr. Kannengießer informiert, dass dieses Thema vorab im Wirtschafts-, Tourismus und Digitalisierungsausschuss und Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss vorgestellt werden sollte und beantragt den Antrag in die jeweiligen Ausschüsse zu verweisen.

Frau Kasten führt an, dass ein Förderverein als Unterstützung geschaffen werden sollten und befürwortet die Verweisung in die Ausschüsse.

Frau Kindler beantragt eine Sitzungsunterbrechung.

Frau Müller gewährt eine 5-minütige Sitzungsunterbrechung.

Frau Müller informiert, dass die Kreistagsfraktion B90/GRÜNE/FR den Verweisungs-

antrag zurückgezogen habe.

Kein weiterer Redebeitrag. **Frau Müller** bittet um Abstimmung.

Beschluss: KT 271-13/2021

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt, die Museumsinitiative auf Rügen zu unterstützen.

Der Landrat wird darum gebeten, diese wichtige Initiative und damit die Idee zur Schaffung eines eigenen archäologischen Museums für die Insel Rügen nachdrücklich zu unterstützen und dazu beizutragen selbige auf den Weg zu bringen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig mit vier Enthaltungen zugestimmt

25. Mitteilungen

Frau Müller teilt mit, dass die nächste Sitzung des Kreistages am 13. Dezember 2021 stattfindet. Sie schließt den öffentlichen Teil der Sitzung bedankt sich bei den Anwesenden und bittet darum, dass die Nichtöffentlichkeit hergestellt werde.

23. November 2021, gez. C. Müller

Datum, Unterschrift

Claudia Müller

2. stellv. Kreistagspräsidentin

23. November 2021, gez. M. Hanusch

Datum, Unterschrift

Marcus Hanusch

Protokollführer